



österreichisches
patentamt

(10) **AT 500 992 B8 2007-02-15**

(15) Berichtigung: Bibl.Daten INID (56)

Patentschrift

(12)

(48) Ausgabetag der Berichtigung: 2007-02-15

(21) Anmeldenummer: A 1662/2003 (51) Int. Cl.⁸: **B01D 47/16** (2006.01)

(22) Anmeldetag: 2003-10-20

(43) Veröffentlicht am: 2006-09-15

(56) Entgegenhaltungen:

DE 2511181A1	DE 19502529A1
DE 4113108C2	DE 3601984A1
WO 1996/20773A1	FR 641291A

(73) Patentanmelder:

KAPPA ARBEITSSCHUTZ &
UMWELTECHNIK GMBH
A-4407 STEYR-GLEINK (AT)

(54) **VORRICHTUNG UND VERFAHREN ZUMINDEST ZUM ABSCHIEDEN VON FLÜSSIGKEITS- UND/ODER FESTKÖRPERTEILCHEN AUS EINEM GASSTROM**

- (57) Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung (1) zumindest zum Abscheiden von fein verteilten Flüssigkeits- und/oder Festkörperteilchen aus einem Gasstrom (2), mit wenigstens einem, mit Flüssigkeit (3) zu benetzenden Abscheideelement (4) und mit zumindest einem Strömungskanal (6) für einen zwangsgeführten Durchtritt des zu behandelnden Gasstromes (2) durch das Abscheideelement (4), wobei das Abscheideelement (4) mit einem ersten Teilabschnitt (9) seiner Wirk- bzw. Oberfläche (8) unter einem vorgesehenen Flüssigkeitspegel (10) eines zur Flüssigkeitsaufnahme ausgebildeten Flüssigkeitsaufnahmebehälters (11) liegt bzw. teilweise in die Flüssigkeit (3) eingetaucht ist. Dem Abscheideelement (4) ist eine Lagervorrichtung (12) zur Relativverstellung des Abscheideelementes (4) gegenüber dem vorgesehenen, weitgehendst gleichbleibenden Flüssigkeitspegel (10) bzw. gegenüber der Flüssigkeit (3) und zur Benetzung der restlichen oder weiteren Teilabschnitte (13) der Wirk- bzw. Oberfläche (8) des Abscheideelementes (4) zugeordnet. Das Abscheideelement (4) umfasst dabei ein Filterelement regelmäßiger oder unregelmäßiger Struktur, wie z.B. ein Gestrickpaket (5), und einen Tragkörper (25) für dieses vergleichsweise instabile Filterelement. Der Tragkörper (25) ist zumindest an Befestigungsflächen für dieses Filterelement mit Durchbrüchen (26) versehen und weist insbesondere eine Vielzahl von verteilt angeordneten Löchern auf.

Fig.3

